

Aufbruch! Sankt Augustin CDU

Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, S. Lienesch

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 3

Federführung: FB 3

Termin f. Stellungnahme: 15.06.2022

erledigt am: 17.05.2022 vB

Antrag

Datum: 17.05.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0245

Beratungsfolge
Rat

Sitzungstermin
23.06.2022

Behandlung
öffentlich / Entscheidung

Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, einer Stadt in der Ukraine die Aufnahme einer städtepartnerschaftlichen Beziehung anzubieten.

Begründung und Erläuterung:

Der TOP Bericht über die Partnerschaftsaktivitäten im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit hat bei uns die Überlegung ausgelöst, dass in einer Zeit, in der die Ukraine als Nation und als Volk mit einer eigenen Identität und Sprache unter der Bedrohung steht, ausgelöscht zu werden, jeder Akt und jedes Zeichen der Solidarität zählt. Insbesondere aber zählen u.E. solche Zeichen, die das Signal der Zuversicht in die Ukraine senden, dass es eine Zukunft in Frieden und Selbstbestimmung für das Land geben wird. Deshalb wollen wir durch den Wunsch, eine Städtepartnerschaft zu einer ukrainischen Stadt vergleichbarer Größe anzustreben, dieses auf die Zukunft gerichtete Signal aussenden. Uns ist bewusst, dass die Menschen, ob sie bleiben oder fliehen, viele andere Dinge nötig brauchen, nötiger wahrscheinlich als eine Solidaritäts-Partnerschaft.

Aber dennoch wäre es ein wichtiges, weil Hoffnung ausdrückendes, Signal. Wir können uns in dieser Überlegung bestätigt fühlen durch die z. T. in der Presse geäußerten Gedanken dazu, wie notwendig auch symbolische Akte sind, um die Menschen in ihrem Überlebenswillen zu bestärken (siehe auch ARD Presclub vom 06. März 2022). Auch die Besuche hochrangiger Politiker der obersten staatlichen Ebenen, der Besuch des EU- Ratspräsidenten und der Kommissionspräsidentin, die der Ukraine eine Aufnahmeperspektive in die EU eröffneten, sind dort einzuordnen, weil sie signalisieren, dass der Glaube an eine Existenz der Ukraine nach dem Krieg lebt. So würde u.E. auch die Bekundung des Interesse an einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine dieses Zeichen senden, nämlich dass viele Menschen in vielen Gebietskörperschaften an einen Fortbestand der Ukraine in nationaler Identität glauben.

Der Ort der Verteidigung unserer Freiheit, unserer demokratischen Regierungsform, unserer Werte, ist jetzt nicht am Hindukusch, wie ehemals Bundesverteidigungsminister Struck griffig formulierte, sondern viel, viel näher, nämlich auf dem Staatsgebiet der Ukraine.

Realisierung:

Bei der Realisierung kann Unterstützung von verschiedenen Seiten in Anspruch genommen werden <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-der-ukraine.html>

Partnerschaften mit Kommunen in der Ukraine

„Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) unterstützt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) deutsch-ukrainische Kommunalbeziehungen, die dazu beitragen können, Institutionen auf kommunaler Ebene zu stärken.

Seit 2014 wird die Zusammenarbeit intensiviert: Inzwischen bestehen mehr als 73 registrierte Kommunalbeziehungen zwischen deutschen und ukrainischen Städten und Gemeinden.

Die Servicestelle bietet Ihnen Angebote zu Fachaustausch, Information, Qualifizierung und Vernetzung sowie personelle und finanzielle Unterstützungsinstrumente.

In der Ukraine unterstützen, beraten und begleiten in enger Zusammenarbeit mit der SKEW zwei von der Konrad-Adenauer-Stiftung finanzierte Regionale Koordinatoren die ukrainischen Kommunen bei der Ausgestaltung ihrer Zusammenarbeit mit deutschen Partnergemeinden. Zudem wird die Projektarbeit vor Ort von einer bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) verorteten Koordinatorin unterstützt.

Fachlich bündelt das deutsch-ukrainische kommunale Partnerschaftsnetzwerk die Expertise aus den Kommunen und langjährige Erfahrung der Akteure der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in der Ukraine in den drei Themenclustern Gute Lokale Regierungsführung, Nachhaltige Stadtentwicklung und Energieeffizienz. Die Teilnahme am Projekt und

Unterstützungsmöglichkeiten seitens der SKEW sind jedoch nicht auf diese Themenschwerpunkte begrenzt. Im Angesicht der erschütternden Ereignisse in der Ukraine unterstützen wir kommunale Solidaritäts-Partnerschaften mit der Ukraine. Gemeinsam mit dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)/Deutsche Sektion, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund bieten wir allen Kommunen die Möglichkeit, im Rahmen einer nicht-formalisierten Solidaritätspartnerschaft zielgerichtete und bedarfsorientierte Hilfe in einer ukrainischen Kommune zu leisten."

gez. W. Köhler
Fraktionsvorsitzender
Aufbruch!

gez. S. Lienesch
Fraktionsvorsitzender CDU